

## Abrechenbare Beschlüsse

Das Ausarbeiten, demokratische Beraten, Annehmen und Durchführen von Beschlüssen — einschließlich wirksamer Kontrolle — ist eine der wichtigsten Tätigkeiten jeder Grundorganisation und ihrer gewählten Leitung. Entsprechend dem Prinzip des demokratischen Zentralismus werden auf diese Weise aus den Dokumenten des Parteitages, den Beschlüssen des ZK und weiterer übergeordneter Parteiorgane von den Grundorganisationen konkrete Schlußfolgerungen für die Verwirklichung der Politik der SED in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich gezogen. Dabei ist in der Führungstätigkeit dieser gesamte Prozeß vom kollektiven Erörtern über das Entscheiden bis zum Abrechnen der erfüllten Beschlüsse als eine Einheit zu behandeln.

Ein Beschluß ist abrechenbar wenn

0 die Aufgaben des Parteikollektivs konkret, betriebsbezogen, überschaubar und verständlich formuliert sind;

\$ exakt ausgesagt wird, welche Parteikräfte für die Vorhaben eingesetzt werden, also die Verantwortlichkeit genau bestimmt ist und feste Termine bzw. Zwischentermine gestellt sind;

# im Beschluß festgelegt ist, wie er allen Beteiligten überzeugend zu erläutern ist, damit durch eine ausreichende Information und wirksame Argumentation, durch volle Klarheit über Absichten und Notwendigkeiten den Genossen die Verwirklichung des Beschlusses erleichtert

wird, was zugleich die Entwicklung der Masseninitiative fördert;

0 Teilaufgaben aus dem Beschluß in Form von Parteiaufträgen ehrenamtlichen Kommissionen oder einzelnen Genossen übertragen werden. 5

Für die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse und ihre Abrechnung haben sich folgende Methoden bewährt:

# Die Parteileitungen schätzen kontinuierlich und kritisch in ihren Sitzungen die Wirksamkeit der Beschlüsse und den Stand ihrer Durchführung ein. Rechtzeitige Zwischeneinschätzungen erweisen sich als vorteilhaft.

0 In den Mitgliederversammlungen geben die gewählten Leitungen regelmäßig Rechenschaft über ihre Tätigkeit und informieren dabei über die bei der Erfüllung der Beschlüsse erzielten Ergebnisse und die weiteren Schritte.

\$ Um die Fortschritte bei der Realisierung von Beschlüssen zur ideologischen Arbeit richtig einschätzen zu können, sind vor allem Informationen und Analysen über die Entwicklung des Denkens und Handelns der Werktätigen von großem Nutzen.

# Arbeitsgruppen, ehrenamtliche Kommissionen und Genossen, die für die Erfüllung eines Beschlusses bzw. Teilmaßnahmen daraus verantwortlich sind, rechnen ihre Tätigkeit vor der Mitgliederversammlung oder in der Leitungssitzung ab.

9 Auf die Aktivität und das Verantwortungsbewußtsein eines jeden wirkt sich gut aus, wenn in den Zusammenkünften der Parteigruppen, APO und Grundorganisationen Wert darauf gelegt wird, daß jeder Kommunist, wenn er zur Diskussion spricht, auch zu seinem persönlichen Anteil an der Verwirklichung der Beschlüsse Stellung nimmt. (NW) S.

## Information

## Mehr Wohnungen — mehr Wohnraumtextilien

Genossin Petra Seeliger, FDJ-Sekretär und Leiter des Jugendmeisterbereiches im VEB Buntgarnwerke Leipzig, war Delegierte des X. Parlaments der FDJ. Sie sieht nicht nur ihre Aufgabe darin, das Parlament mit den Jugendlichen ihres Betriebes gründlich auszuwerten und diese Auswertung mit dem Studium und der Erläuterung der Dokumente des IX. Partei-

tages der SED zu verbinden; sie verpflichtete sich zugleich, bei der Verwirklichung der Beschlüsse beispielgebend voranzugehen.

Sie will unter anderem durch Erkenntnisse der WAO die Effektivität ihrer Arbeit um fünf Prozent steigern, dabei zugleich die Qualität ihrer Erzeugnisse weiter verbessern und die Ausfallzeiten senken. Auf der Be-

zirksparteiaktivtagung in Leipzig wandte sie sich mit den Worten an die Genossen:

„Ihr stimmt sicher mit mir überein: Wenn wir mehr neue Wohnungen bauen — was uns alle sehr glücklich macht —, dann braucht man dafür auch viel, viel Stoff für Wohnraumtextilien.“ Ihn mit herzustellen, darin sieht Genossin Seeliger ihren persönlichen Anteil an der Erfüllung des vom X. Parlament der FDJ beschlossenen „FDJ-Auftrages IX. Parteitag“. (NW)